

Filmpädagogik

Inhalt

Orientierungsmöglichkeiten Altersfreigabe	3
Überregionale Akteure.....	4
Angebote aus unserer Region.....	5
Materialien für den Bereich Filmpädagogik	7

Ansprechpartnerin

Euregionales Medienzentrum Aachen

Lara Langfort-Riepe

Leitung

Talstraße 2 (DEPOT)

D-52068 Aachen

Tel.: +49 0241 5102201

lara.langfort-riepe@mail.aachen.de

Medienverbund aus

Ostbelgien 

Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



Filmpädagogik

Kino, Fernsehen, DVD, aber auch Streaming-Dienstanbieter wie Netflix, Amazon Prime Video, Disney+ oder Onlinevideoportale wie Youtube und TikTok: Audiovisuelle Inhalte sind in unserem heutigen Umfeld längst omnipräsent. Schon Kinder werden in jungen Jahren mit Bewegtbild-Inhalten konfrontiert. Nicht zuletzt deshalb versteht sich die Filmpädagogik im Sinne von Filmerziehung und Filmbildung als eine der Kernaufgaben von Medienpädagogik. Im Schulunterricht spielt das Thema Filmpädagogik zumeist eine eher untergeordnete Rolle. Das Fach Deutsch sieht in seinen Kehrlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe vor, dass Schülerinnen und Schüler mit der Analyse von Medienbeiträgen - z.B. aus Rundfunk und Fernsehen - vertraut gemacht werden sollen.



© Stadt Aachen / Andreas Steindl

Orientierungsmöglichkeiten Altersfreigabe

Welche Inhalte dabei für wen geeignet sind, verraten zumeist die **Altersbeschränkungen** auf DVDs und Blu-Rays. Diese werden von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) ermittelt. Dabei wird auf der Basis des Jugendschutzgesetzes und der FSK-Grundsätze in unabhängigen Prüfverfahren über die Freigabe für fünf Altersklassen entschieden. Mit der Altersfreigabe ist jedoch keine pädagogische Empfehlung verbunden. Je nach Entwicklungsstand des Kindes müssen Eltern entscheiden, ob ein bestimmter Film für ihr Kind geeignet ist oder eben nicht. Dabei gilt: Je jünger ein Kind ist, desto genauer müssen Filme bzw. Fernsehsendungen ausgewählt werden. Kleine Kinder können Filme oft nicht richtig verstehen. Sie sind dann schnell überfordert. Wir raten Ihnen, sich vorab über Filme und Fernsehsendungen zu informieren und Ihr eignes Kind gut einzuschätzen. Begleiten Sie als Erziehungsberechtigte Kleinkinder beim Film- und Fernsehkonsum. Wertvolle Informationen über aktuelle Kinofilme und beliebte Kinderserien erhalten Sie von Vereinen und staatlichen Einrichtungen.

Ein wichtiger Wegweiser im Bereich Fernsehen ist die Internetseite **Flimmo**. Sie nimmt das Kinder- und Erwachsenenprogramm unter die Lupe und erklärt, welche Sendungen für Kinder und Jugendliche

- Ecken und Kanten haben
- nicht geeignet sind
- in dieser Altersgruppe besonders beliebt sind.

Die Redaktion des JFF (Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis) bewertet die TV-Sendungen in den drei genannten Bereichen. Hierbei werden sowohl medienpädagogische Theorien als auch Praxiserfahrungen einbezogen. Alle Informationen können Sie über die [Internetseite des Vereins](#) abrufen.

Ein Tor zur Welt des Films bietet die Seite **Kinderfilmwelt**. Sie informiert aktuell, kindgerecht und hintergründig über Filme im Stream, Kino, Fernsehen und auf DVD. In aller Regel werden Filmkritiken über Kinderfilme von Erwachsenen für Erwachsene geschrieben, nicht so bei der Kinderfilmwelt. Hier erhalten Kinder eine eigene, sichere Informationsquelle, die speziell auf ihre Bedürfnisse und ihr Verständnis zugeschnitten ist. Gleichzeitig bekommen auch Sie als Eltern wichtige Antworten auf Fragen zur Medienerziehung Ihrer Kinder: Was bedeuten die FSK-Alterseinstufungen? Ab wann kann ich mit meinem Kind ins Kino gehen? Welche Themen interessieren Kinder aktuell wirklich? Sind Gewaltdarstellungen im Film schädlich? In der Kinderfilmwelt finden sich Filmkritiken, die extra für Kinder geschrieben sind. Sie erhalten zudem pädagogische Altersempfehlungen, die Ihnen sagen, welcher Film für welche Altersgruppe geeignet ist. Lesen Sie [Filmbewertungen der Kinderfilmwelt](#).

Mit dem Prädikat „wertvoll“ oder „besonders wertvoll“ zeichnet die **Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)** qualitativ hochwertige Filmproduktionen aller Genres aus. Kriterien sind Thema, Form und die Filmgestalt im Ganzen. So wird für Kinder- und Jugendfilme auch überprüft, inwiefern die Themen altersgerecht ausgewählt und vermittelt wurden. Die Bewertung ist unabhängig und erfolgt durch eine Fachjury. Das Siegel der FBW weist auf DVDs und Filmplakaten auf die Auszeichnung hin. Außerdem können auf der Webseite ausführliche

Filmkritiken mit Inhaltsangaben und der Begründung der Jury abgerufen und heruntergeladen werden. Stöbern Sie in den ausgezeichneten Kinder- und Jugendfilmen.

Überregionale Akteure

Im Bereich der Filmpädagogik gibt es bundesweit Akteure, die sich mit Fortbildungen, Veranstaltungen und Netzwerken für die Kinder- und Jugendfilmbildung einsetzen. Einige dieser Institutionen möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Die Kinderfilmwelt, die wir Ihnen weiter oben bereits vorgestellt haben, ist ein Projekt des **Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum** – kurz KJF. Seine zentrale Aufgabe ist die Begleitung und Gestaltung gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen im Bereich der audiovisuellen Medien. Zusätzlich zu der bundesweiten Film-Empfehlungsarbeit organisiert das KJF Bundeswettbewerbe wie den Deutschen Jugendvideopreis und den Deutschen Multimediapreis mb21. Auf der Agenda des KJF stehen darüber hinaus Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Filmbildung und die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Instituten mit vergleichbaren Aufgabenstellungen. Hier finden Sie die Website des KJF.

Zentrale Organisation in der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland ist der **Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF)**. Zu den Mitgliedern des Verbands gehören Kulturzentren, Schulen, Pädagogen und Pädagoginnen sowie Fachleute im Bereich Film- und Medien. Der Verleih von Filmen für die Jugend- und Kulturarbeit ist genauso ein fester Bestandteil der Aufgaben des Verbands wie die Beratung und Information zur Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit der Filmedition „Durchblick“ bietet der BJF herausragende Filme für junge Menschen mit umfassendem Begleitmaterial an. Weitere Informationen zum Bundesverband finden Sie hier.

Als Sprachrohr in Sachen kulturelle Bildung versteht sich die Bundesvereinigung **Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)**. Als bundesweiter Zusammenschluss von schulischen und außerschulischen Institutionen nimmt sie vor allem die Funktion als Austauschplattform für die Mitgliedsorganisationen ein. Aber auch als Vertreter in jugend-, bildungs- und kulturpolitischen Interessen fungiert die BKJ. Beratung sowie Impulsgebung, Tagungen und Seminare fallen ebenso in ihre Arbeitsbereiche. Recherchieren Sie auf der Website.

Ein gemeinnütziger Verein mit Begeisterung für Filme und kulturelle Medienbildung ist die **filmothek der jugend NRW**. Das Angebot der filmothek richtet sich vor allem an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 4 und 25 Jahren und umfasst Projekte, Weiterbildungen, Tutorials, Publikationen und Workshops insbesondere zum Thema Trick- und Handyfilm. Im Vordergrund stehen die verschiedenen Techniken des Films. Mit dem Wettbewerb DrehMOMENTE NRW will die filmothek jungen Filmemacher*innen eine Chance geben, ihre Filme und medialen Kunstwerke zu präsentieren. Lernen Sie die filmothek besser kennen.



© Stadt Aachen / Johannes Klas

Angebote aus unserer Region

Es gibt eine ganze Reihe an Akteuren innerhalb der Region, die im filmpädagogischen Bereich tätig sind. Eine Auswahl möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

Das Euregionale Medienzentrum bietet im Bereich der frühkindlichen Medienbildung ebenfalls unterschiedliche Aktionen und wechselnde Veranstaltungsreihen an. Bereits Kinder im Vorschulalter können bei uns eine aktive und kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Medien erlernen. Durch einen kreativen Umgang mit Medien schätzen Kinder Filme und Sendungen besser ein. Informieren Sie sich über unsere Aktionen im Haus oder profitieren Sie von den Praxisideen unserer medienpädagogischen Fachkräfte. Melden Sie sich bei Fragen und Anmerkungen gerne beim Euregionalen Medienzentrum.

Filme können lustig, informativ und bereichernd sein. Aber eben auch beängstigend, packend und für junge Menschen oft überfordernd. Pädagogische Lehr- und Fachkräfte aus der Kita, der Grundschule und der OGS können beim Euregionalen Medienzentrum die **Veranstaltung „Trickfilmarbeit mit Vor- und Grundschulkindern“** als pädagogisches Tool kennen lernen, um die Medienerfahrungen der Kinder und Jugendlichen pädagogisch aufgreifen zu können. Sie schauen hierzu noch einmal (theoretisch) mit Kinderaugen fern, decken mit Hilfe von optischen Spielzeugen den Trick im Trickfilm auf, und nutzen am Ende dieses Wissen, um in Kleingruppen einen eigenen Kurzfilm mit Trick zu drehen. Alle Inhalte eignen sich hervorragend für die

pädagogische Arbeit mit Vor- und Grundschulkindern. Melden Sie sich bei Fragen und Anmerkungen gerne beim Euregionalen Medienzentrum.

Das Euregionale Medienzentrum der Stadt und StädteRegion Aachen führt einmal im Jahr im Rahmen der **SchulKinoWochen NRW** an zwei Tagen einen ganz besonderes Event im Cineplex Aachen durch. Dabei wird immer ein besonders herausragender, aktueller Film gezeigt und ein filmschaffender Gast eingeladen. Im Anschluss an die Filmpräsentation erzählt dieser von seiner spannenden Arbeit und steht den anwesenden Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Damit einher geht zudem eine eintägige Fortbildung für Lehrkräfte, um den Umgang mit den audiovisuellen Medien im Unterricht zu fördern und für die vielfältigen Ausdrucksmittel filmischen Erzählens zu sensibilisieren. Melden Sie sich bei Fragen und Anmerkungen gerne beim Euregionalen Medienzentrum.

Auch im **Medienzentrum Ostbelgien** spielt die Filmbildung eine zentrale Rolle. Neben umfassenden Informationen zu regionalen Fernsehsendern und Kinos werden im so genannten Medienatlas Akteure aus Ostbelgien aufgeführt, die im Bereich Film und Fernsehen tätig sind. Mit dem KinderKinoFest werden seit 2011 jährlich Workshops für Kinder angeboten. Außer Weiterbildungen zu Medienthemen gibt es auch Angebote für nicht-professionelle Filmemacher, die sich im Medienzentrum beraten lassen können. Das Medienzentrum Ostbelgien ist des Weiteren Projektpartner beim Euregionalen Jugendfilmfestival EJFF. Weitere Informationen finden Sie hier: Medienzentrum Ostbelgien.

Das **WDR STUDIO ZWEI** wird vom WDR in Köln angeboten und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 13. Dabei bietet es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen professionellen Einblick in Radio- oder Fernsehproduktionen. Sowohl die komplexe Technik eines Studios als auch die Grundlagen der Bildgestaltung und des Bildmischens werden näher beleuchtet. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen zu Medienberufen, Ausbildungsmöglichkeiten und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk selbst. Bei dem dreieinhalbstündigen Besuch im WDR sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere vier Kompetenzen vermittelt bekommen: Recherchieren, Produzieren, Präsentieren und Kooperieren. Lehrkräfte können das Angebot online auf der Internetseite des WDR buchen. Hier finden Sie das Anmeldeformular zum WDR STUDIO ZWEI.

Seit inzwischen fast vier Jahrzehnten bietet die StädteRegion Aachen mehrmals jährlich die **Kinderfilmreihe** an. Veranstalter ist das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts, das an verschiedenen Orten angeboten wird, schauen zunächst einen Film, wobei das gemeinsame Kino-Erlebnis im Vordergrund steht. Im Anschluss halten die Filmteams in Workshops Spiel-, Mal- und Bastelaktionen bereit, durch die die Kinder das Gesehene nacherleben sollen. Die Teilnahme ist gegen einen kleinen Geldbetrag möglich und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Die Kinderfilmreihe der StädteRegion Aachen findet derzeit aufgrund von Personalmangel nicht statt. Voraussichtlicher Neubeginn soll Anfang 2024 sein. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der StädteRegion.

GRETA, das junge Grenzlandtheater Aachen, bietet in jeder Spielzeit zwei Kinder- und Jugendproduktionen an. Neben Vorstellungen in Aachen, Alsdorf, Monschau und Stolberg werden die Stücke auf Wunsch auch in Schulen aufgeführt. Begleitend zu den Aufführungen wird ein umfangreiches pädagogisches Material bereitgestellt. Im derzeitigen Spielplan von 2022/23 laufen „Planet B“ und „Selfie“. „Planet B“ richtet sich an Kinder ab 10 Jahren und verpackt das komplexe Thema des Klimawandels in ein für Kinder verständliches Theaterstück. „Selfie“ beschäftigt sich mit dem Thema von Übergriffen im Jugendalter und richtet sich an ein Publikum ab 14 Jahren. Weitere Termine und Gastspiele können Sie [hier](#) einsehen.

Das **Ludwig Forum Aachen** bietet als regionaler Aussteller zeitgenössischer Kunst eine Vielzahl von Kooperationsmöglichkeiten für Schulen. Zusätzlich zu Themenführungen werden künstlerische Workshops angeboten, beispielsweise auch zu Stopp-Trick-Filmen und Videoaufnahmen. Ein Kreativprogramm mit Themenführung wird auch für Kitas angeboten. Anfragen können telefonisch oder per E-Mail gestellt werden, die Angebote können für einen geringen Betrag gebucht werden. Informieren Sie sich über das [Angebot des Ludwig Forums](#).

Der kulturpädagogische Dienst „**Aber Hallo**“, der in Eschweiler und Alsdorf tätig ist, stellt seit mehr als 25 Jahren kulturpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche bereit. In Workshops und Kursen können die jungen Teilnehmer*innen ihren Gedanken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Regelmäßig führt der Verein Projekte mit Schulen und Jugendgruppen durch, bei denen auch immer wieder die Filmbildung im Vordergrund steht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Projekte betreuen, stammen aus dem kreativen Bereich und bringen verschiedene Kompetenzen mit. Anfragen können über die [Homepage des Vereins](#) gestellt werden.

Materialien für den Bereich Filmpädagogik

Unterrichtsmaterialien zum Thema Filmbildung finden Lehrerinnen und Lehrer auf der [Internetseite „Kino macht Schule“](#). Downloads und die Verwendung entsprechender Materialien zu den Filmen sind kostenfrei. Die Seite richtet sich an alle Altersklassen: Von Vorschulkindern über Grund- bis hin zu Sekundarschülern. Für Lehrerinnen und Lehrer bietet die Seite die Möglichkeit, anhand aktueller Produktionen im filmpädagogischen Bereich tätig zu werden.

Die ehemaligen Online-Mediendienste Edmond NRW und learn:line wurden fusioniert zur **Bildungsmediatheke NRW**. Diese bietet Materialien zum Thema Filmbildung für Schulen an. Lehrerinnen und Lehrer können sich kostenlos über einen Zugang Unterrichtsfilme, Audiodateien, didaktische DVDs und Lernsoftware mit Begleitmaterial herunterladen oder online streamen. Urheberrechtlich ist den Lehrkräften das Speichern, Weitergeben an Schülerinnen und Schüler und die Bearbeitung der Materialien erlaubt. Dies ermöglicht einen kompetenzorientierten Unterricht, der mit garantierter urheberrechtlicher Sicherheit einen Mehrwert für jede Schülerin und jeden Schüler darstellt. Filme und Videos als Lehrmedien einzusetzen ist so in vielfältigen

Themenbereichen möglich. Einen Überblick über die vorhandenen Medien erhalten Sie auf der Website [der Bildungsmediatheke NRW](#).

Für Kinder, die mehr über das Entstehen eines Filmes erfahren wollen, bietet „**HanisauLand**“ weitere Informationen. Die Seite wird von der Bundeszentrale für politische Bildung betrieben und verrät unter anderem, wie Trickfilme produziert werden oder Kino funktioniert. Zudem gibt das Angebot aktuelle und altersgerechte Filmtipps. Recherchieren Sie auf den [Film-Seiten von HanisauLand](#).

Die Initiative **FILM+SCHULE NRW** des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) hat sich seit 2008 die Förderung der Filmkompetenz von Schülerinnen und Schülern auf die Fahne geschrieben. Durch Multiplikatorenschulungen, Kinoseminare wie die SchulKinoWochen NRW für Schülerinnen und Schüler und das Label Ausgezeichnet! für Filme und Apps wird eine umfassende Filmbildung unterstützt. Des Weiteren setzt sich die Initiative für ein inklusives Bildungssystem ein. Weitere Informationen finden Sie [auf der Website](#).

Welche Filme darf ich im Unterricht überhaupt zeigen? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Lehrkraft dadurch? Woher bekomme ich Filme für meinen Unterricht? Antworten auf diese Fragen gibt die Website **Filme im Unterricht** Lehrerinnen und Lehrern. Es werden ausführliche Informationen zum aktuellen Urheberrecht vermittelt und bekannte Portale als Quelle diskutiert. Finden Sie hier [Antworten auf Ihre Fragen](#).

Das Beschäftigen mit Trickfilmen ist längst zum festen Bestandteil in der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern geworden – zumal Tablets und Smartphones vieles einfacher gemacht haben. Das Erstellen eines eigenen kleinen Trickfilms ist somit für alle, auch im privaten Rahmen, möglich geworden. Entsprechende Apps gibt es teilweise sogar kostenfrei. Die **Landesanstalt für Medien in Nordrhein-Westfalen** hat einen Leitfaden zur Trick-Filmarbeit mit mobiler Technik herausgegeben. Zahlreiche Verleihstellen geben Kindern zudem die Möglichkeit, selbst bei der Produktion eines Trickfilms aktiv zu werden. Eine entsprechende Broschüre bietet allen Verantwortlichen viele Empfehlungen, Tipps und auch konkrete Anleitungen. Entdecken Sie [hier den Leitfaden](#).